

Verband der Estnischen Elektronikindustrie

Elektronikunternehmen führen die estnische Wirtschaft in die Zukunft

Die Geschichte der estnischen Elektronikindustrie begann im Jahre 1907, als die erste Telefonfabrik in Tartu ihre Pforten öffnete. Heute blickt die Elektronikindustrie, die mit rund 230 Firmen und etwa 12 000 Arbeitnehmern einer der größten Industriebranchen in Estland ist, schon seit Jahren auf ein konstantes Wachstum zurück. Ihren Erfolg verdankt die Branche einem hohen Wertschöpfungsniveau, effizienten Prozessen, agilen Produktentwicklungen und der Teilnahme an globalen Wertschöpfungsketten.

Heutzutage nimmt die Elektronikindustrie in Estland eine feste Position ein und trägt – unter Einbeziehung der gesamten Lieferkette – jährlich mit einem Umsatz von rund 2 Milliarden Euro erheblich zum Exportvolumen des Landes bei. Dank ihrer Entwicklungskompetenz, die auf Weltklassenniveau liegt, und ihrer hohen Ingenieurskunst haben sich in Estland zahlreiche Produktionsunternehmen etablieren können, die über ein solides Netzwerk von Wartungs- und After-Sales-Unternehmen zurückgreifen können. Über ein ausgebautes Vertriebsnetzwerk sind in Estland fast alle erdenklichen Komponenten oder Verbrauchsmaterialien bereits verfügbar.

EXPORTORIENTIERTE PRODUKTION

Die Elektronikfertigung wird in Estland von lokalen Niederlassungen internationaler Konzerne dominiert, die Massenprodukte für den Export herstellen. Viele dieser Unternehmen haben ihre eigenen Entwicklungsteams in Estland oder greifen auf einheimische Anbieter von Ingenieurdienstleistungen zurück. Die Branche Herstellung von elektrischen und elektronischen Geräten und Komponenten wird in Estland in zwei Subbranchen

unterteilt: Zum einen die Herstellung von Computern, elektronischen und optischen Erzeugnissen, die etwa 75 % des Branchenumsatzes generiert und sowohl elektronische Produktionsdienstleistungen als auch die Fertigung von Zubehör und Komponenten für die Telekommunikation, Industrie, Medizin und Autobranche umfasst. Zu anderen die Herstellung von Elektrogeräten, die die verbleibenden 25 % der Branche ab-deckt.

Von den Erzeugnissen der estnischen Elektronikindustrie gehen ganze 84 % in den Export. Die wichtigsten Exportmärkte für Estland sind traditionell Schweden und Finnland, die dank der geografischen Nähe und starken Bande zwischen den ausländischen Unternehmen und ihren estnischen Tochtergesellschaften gemeinsam 40 % des gesamten Exports abdecken. In letzter Zeit haben aber auch Deutschland und die USA als Exportmärkte für Estland an Bedeutung gewonnen, z. B. durch die smarten Paketzustellungsroboter, die von der Firma Cleveron für den Einzelhandelskonzern Walmart produziert werden.

DIE ESTNISCHE WIRTSCHAFT IM WANDEL

Erfolgsgeschichten wie diese wären ohne ein unterstützendes und inspirierendes Bildungssystem nicht möglich. Die Lehrpläne der auf Elektronik spezialisierten Berufs- und Fachhochschulen werden von der Industrie eingehend unter die Lupe genommen, damit sie den Bedürfnissen und Standards der Branche, und nicht zuletzt den globalen Trends, gerecht werden. Nicht nur die Ausbildung, sondern auch die Planung, Montage und Produktion werden unter strenger Einhaltung der IPC-Normen konzipiert. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist von grundlegender Bedeutung, wenn es darum geht, auch andere Gewerbebereiche ins digitale Zeitalter zu führen, da die Prozesse immer digitaler, also elektronischer, werden. Die estnische Elektronikindustrie ist fest entschlossen, die Wirtschaft Estlands in Richtung einer Welt voller smarter, miteinander vernetzter Produkte zu lenken.



Estland ist der perfekte Standort für Technologieriesen. So haben sich Konzerne wie ABB, Ericsson, Eolane, Stoneridge, Enics und Incap in dem kleinen Land niedergelassen. Dieses führte in der Branche zu einer Veränderung der Exportquote, da ein großer Teil der Exportproduktion an lokale Integratoren verkauft wurde und somit nicht mehr dem direkten Export zugerechnet werden kann. Dennoch wird die Elektronikindustrie in Estland nicht von großen internationalen Konzernen dominiert – Firmen jeder Größenordnung haben ihre Nischen gefunden, in denen sie die allgemeinen oder spezifischen Anforderungen ihrer Kunden erfüllen können.

Weshalb ist Estland ein so attraktiver Standort für Elektronikunternehmen geworden? Die Antwort ist einfach: Es sind die Menschen, denn Esten gelten als zuverlässig, pünktlich, vertrauenswürdig und haben Respekt vor dem geistigen Eigentum. Hinzu kommt die einzigartige Lage des Landes, durch die sowohl die nordeuropäischen Länder als auch die baltischen Staaten abgedeckt sind.

NICHT NUR HERSTELLUNG ALLEIN

Estnische Unternehmen bieten eine Vielzahl an Ingenieurdienstleistungen an und brennen darauf, innovative Produkte und Technologien zu entwickeln.

Kompetentes Personal, Flexibilität und ein hocheffizientes Geschäftsumfeld machen Unternehmen aus Estland zu guten Kooperationspartnern. In Estland gegründete Firmen profitieren von einer unkomplizierten Steuer- und Arbeitsgesetzgebung sowie einer konservativen Wirtschaftspolitik. Moderne IT-Lösungen vereinfachen die Unternehmensführung und ermöglichen Einsparungen von Zeit und Geld. Es ist z. B. möglich, innerhalb von 15 Minuten von Zuhause aus online eine Firma zu gründen. Die lokalen Wertschöpfungsketten sind effizient gestaltet – von der Entwicklung einer Idee und der Erstellung von Prototypen bis hin zur Serienproduktion.

Die estnische Elektronikindustrie gilt als vertrauenswürdiger Zulieferer für die bekanntesten Herstellernamen, von den großen Luxusautomarken bis hin zu Flugzeugherstellern. Die smarte estnische Elektronikindustrie sieht einer vielversprechenden Zukunft entgegen, da die Nachfrage nach elektronischen Erzeugnissen weiter steigen wird und die estnischen Unternehmen aufgrund ihrer Kompetenzen bereits heute international gut aufgestellt sind. So schrecken Esten auch nicht vor großen Projekten, für die nur begrenzte Mittel vorhanden sind, und lassen sich gern auf vielseitige und anspruchsvolle Projekte ein, die Ihnen die Möglichkeit geben, hinzuzulernen und ihre Fähigkeiten weiter zu entwickeln.

